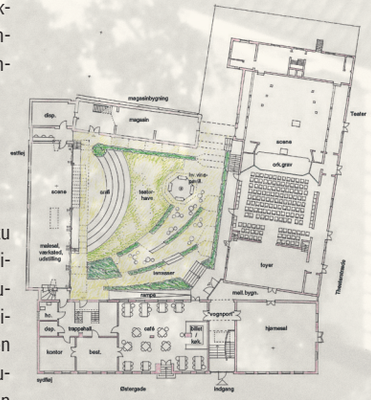
und einige bauliche Verbesserungen folgten, die das Theater für die Zukunft sicherten, wobei die historische Atmosphäre erhalten blieb. Ende der 1980er wurde um ein neues Lager und einen Gartenpavillon erweitert, beides entworfen vom Planungsbüro Exner in Aarhus. Diese Firma erarbeitete 1997 auch einen Masterplan, der dank der Förderung durch private Fonds im Laufe von 10 Jahren realisiert werden konnte. Heute stellt sich Rønne Theater deshalb dar als Vierkanthof mit historischem Theaterraum, einem Ecksaal und modernen Einrichtungen, sowie mit Werkstätten, die auch als Kleinbühnen genutzt werden können.



Exners Tegnestue

Theaterverein, Amateurtheater, Revue und Regionaltheater

1972 wurde Rønne Theater zu einer Institution des öffentlichen Rechts. Es folgten turbulente Jahre mit Unruhe zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen. Später beruhigte sich alles; die Tradition einer alljährlichen Sommerrevue, die sich seit 1975 entwickelt hat, wird heute sowohl regional als auch landesweit geschätzt. Die beiden wichtigsten Amateurtheater, BA und KLAK, haben regelmässig wiederkehrende Spielzeiten. Während des ganzen Winters spielen mehrere Tourneetheater, organisiert durch den Theaterverein Bornholm. Die Variation der Gastspiele reicht vom Königlichen Theater über die Jütländische Oper zu Kindertheater und avantgardistischen Tanzgruppen.

2002 wurde die Dramaschule realisiert und 2005 bekam die Insel endlich ein eigenes Regionaltheater: Bornholms Teater. Alle Institutionen sind im Vierkanthof beherbergt und Bornholms Teater ist der professionelle Garant dafür, dass Rønne Theater auch die nächsten 100 Jahre überleben wird.

Nina Schiøttz. Rønne Theater

Status

Rønne Theater ist das älteste noch funktionierende Theater Dänemarks. Das Hoftheater im Schloss Christiansborg von 1767 ist nicht mehr aktiv, sondern besteht als Theatermuseum mit Ausstellungen und Veranstaltungen. Der Zuschauerraum wurde 1842 komplett verändert, Inventar und Technik wurden 1882 verkauft. Das Helsingør Theater, ursprünglich 1817 in der Stadt Helsingør erbaut, zog 1962 nach Aarhus in das Freilichtmuseum ‚Den Gamle By' um. Heute findet Publikum nur während Veranstaltungen Einlass. Es hat sich gezeigt, dass der Bau aus neuen Steinen besteht, nur das Inventar ist das Original aus Helsingør. Einige kleine Privattheater, die um 1800 auf mehreren dänischen Herrensitzen erbaut wurden, sind allesamt verschwunden.

Suste Bonnén

Im dänischen Zusammenhang ist die Geschichte des Rønne Theaters daher einzigartig – und das Rønne Theater ist das älteste noch in Betrieb befindliche Theatergebäude in Dänemark.

Führungen können bestellt werden bei:
Rønne Theater, Teaterstræde 2, DK-3700 Rønne. Tel: 0045 56950732
info@bornholmsteater.dk www.bornholmsteater.dk

RØNNE THEATER

Michael Tarp

DAS ÄLTESTE AKTIVE THEATERGEBÄUDE IN DÄNEMARK

Rønne Theater

Rønne Theater ist seit 1823 Heimstatt regionaler Amateure und von Wandertheater. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts haben Mundartkomödien, Sommerrevue, Theaterschule und nun das neue, professionelle Bornholms Teater die Existenz des Gebäudes sichergestellt.

Das Theatergebäude

Der gut erhaltene Fachwerkhof mit dem Theater liegt an der Ecke Teaterstræde und Østergade. Das Dach ist rot, die Mauern sind gelb, die Türen grün. Das Haus fügt sich ins Strassenbild; Ortsfremde erkennen kaum, dass sich hier ein Theater befindet.

Michael Tarp

Es wurde 1823 von einer von einheimischen Bürgern gegründeten Aktiengesellschaft erbaut. Die Bewohner kauften 215 Aktien, die jedoch nie Gewinn machten. Es mangelte von Anfang an an Geld; der Bau wurde zu teuer. Ein zusätzlicher Kredit musste aufgenommen werden.

Oberhalb der Bühne stand „Lerne Weisheit aus des Lebens Szenen" - das Motto sieht man noch.

Obwohl der Zuschauerraum kleiner war wie heute, hatten von Anfang an etwa 400 Menschen Platz. Ursprünglich sollte jede Vorstellung nur ein Mal gezeigt werden, denn Heizung und Bühnenbeleuchtung waren teuer.

Aktive Amateure

Hinter dem Theater standen Liebhaber und Amateurschauspieler mit grossen Ambitionen, und sie spielten, als seien sie professionell. Das königliche Theater in Kopenhagen war Quelle der Inspiration, obwohl kaum einer der Dilettanten jemals in der Hauptstadt gewesen war. Man spielte Lustspiele und Vaudevilles.

Edvard Lehmann/ Fritz Westphal. Teatermuseet i Hofteatret

Paul Fischer, 1885. Teatermuseet i Hofteatret

Das Programm bestand meist aus zwei Stücken, sodass Rønne Theater auf 20 Stücke pro Jahr kam. Manche wurden in Abständen von einigen Jahren wiederholt, doch die Dilettanten strebten nach Abwechslung. Um 1900 umfasste die Bibliothek des Theaters etwa 800 Titel.

Die Technik

Das Theater war nach den Prinzipien des Barocktheaters erbaut – d.h. mit flachen Seitenkulissen, die sich hinein- und hinausrollen liessen, und einem flachen Bühnenhintergrund. Bühnen- und Saalboden stiegen schräg an, um die Perspektive und die Sicht zu verstärken. Parterre und Balkon hatten Bankreihen. Es gab kein Hebewerk – auch später nicht. Damals hatte man mindestens drei Kulissen: Innenraum, Wald und Strasse. Noch heute finden sich Kulissen aus dem 19. Jahrhundert, die jedoch nicht ver wendet werden.

Das Repertoire

Viele Stücke waren Vaudevilles, in denen Text und Musik gleich wichtig waren. Rønne Theater spielte anfänglich oft den deutschen Dramatiker Kotzebue, später den Franzosen Eugène Scribe und natürlich die großen Dänen: Ludvig Holberg, Johan Ludvig Heiberg, Johanne Luise Heiberg, später Henrik Herz, Hostrup und die heute weniger bekannten Overskou und Bøgh, sowie viele Texte von Dichtern, die längst vergessen sind.

Weder Shakespeare noch Ibsen fanden das Interesse der Amateure. Das war zu schwierig oder erforderte zuviel Einfühlungsvermögen.

Die Entwicklung

Von Anfang an kamen professionelle Gruppen auf längere Gastspiele. Als die Dampfschiffgesellschaft von 1866 regelmässige Verbindungen nach Kopenhagen einführte, wurden die Gastauftritte kürzer und häufiger.

Das Interesse für das Amateurtheater verschob sich über die Jahre und kam unter Druck durch die Wellen der Glaubenserweckung, die in den 1860ern und 1910ern über Bornholm hinwegsschwappten.

Bornholms Museum

Søren Kabell

Von 1872 an war Dr. Kabell für 50 Jahre die dominierende Kraft am Rønne Theater. Er war praktizierender Arzt, liebte das Theater und spielte eine Unzahl von Rollen. Seine grösste Leistung war die Niederschrift der Geschichte des Theaters in einem handschriftlichen und hübsch dekorierten Werk von 1200 Seiten, das sich heute in Bornholms Museum befindet.

Mundartkomödien

1920 war Rønne Theater heruntergekommen und das historische Gebäude wurde von vielen mit Geringschätzung betrachtet. Zum Glück wurde dasTheater zum 100-jährigen Jubiläum 1923 renoviert und eine neue Ära begann. Bürger der Stadt schrieben nun Komödien im Bornholmer Dialekt.

Pionier war der Theologiestudent Lauritz Wessel mit der Komödie „I Piblamarken" (Auf Freiersfüßen), geschrieben 1909 in Kopenhagen und 1910 von seinen Studienkollegen auf Bornholm aufgeführt. In den 1920ern ergriff Sofie Madsen die Initiative zur Renovierung des Theaters und förderte ebenso das Mundarttheater. Das war die Rettung: Die Dilettanten spielten gerne im Dialekt und das Publikum pilgerte zum Theater, um ihrem eigenen Leben und ihrer Sprache auf der Bühne zu begegnen. Insgesamt wurden 38 Dialektstücke geschrieben, alle von einheimischen Nicht-Professionellen.

Bornholms Ø-arkiv

Viele der Stücke erinnern an Morten Korchs Volkskomödien und bilden noch immer das Repertoire, das Bornholmsk Amateurszene (BA) heute vor vollen Häusern spielt. Das geschieht jetzt nur jedes zweite Jahr, abwechselnd mit der Amateurgruppe KLAK (Klemensker Aktørerne), die reichsdänisch spricht.

Der Keramiker und Direktor der Hjorths Fabrik, Hans Hjorth, war über 30 Jahre, vom Ende der 1920er bis in die 1950er, sehr wichtig für das Theater. Er wirkte als Autor, Regisseur, Dirigent und vieles mehr.

Denkmalschutz, Renovierung und Ausbau

Ursprünglich bestand das Theater aus einem Langbau an der Teaterstræde. Später wurde mehr Grund mit ein paar Häusern in der Østergade hinzugekauft. 1939 kam das Theater unter Denkmalschutz. Um 1960 wurde es von einem Konservator geprüft